

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Goldgelb wieder kräftig vor und spielt in allen Tönen bis hinauf zum Dunkelrot. Und Fels und Blatt glänzt und glizert und spielt mit dem Licht in jedem Hauch.

Je unruhiger da das Geschröff der Waldklammwand, desto leichter und loser liegt der Kristallschnee auf den Schichten des Gesteins gleichwie Zucker ausgestreut, als ob er all die Adern und Lagen des Gebirgsbaues offenbaren müßte. Solchen Anblick haben die Alpen nie gewährt. Und welch harmonische Zusammenstellung der Farben: Das lichtgrelle Felsengrün, der blendend weiße Schnee und das Reinblau des Himmels. Und dann wieder eine wollige Wolke, halb geblendet vom Licht, halb noch im Matten; und neben der Gebirgsmauer wildestes Steinzickzack, leicht erröthet.

Wie plözlich rückt die Sonne in die Wolke selbst, eine kalte, stählerne Bläue eilt über die Felsen und ihren Schneeschmuck und die vielgestaltige Rückwand der Waldklamm verschwimmt in runden, dunklen Massen. Nur für einen Augenblick, und greller denn je erstrahlt das Hochtal unter dem Sonnenrad. Die Schneestreifen auf den Schichtreihen des Gebirgsstockes flimmern gleich Silberplättchen und in zahllosen Farbtönen von granitenem Erzweiß bis zum verwittertsten Schwarz stuft sich das Gestein ab.

Das Dolomitengezack der Hochwaldklamm trägt stolz wie ein Diadem den Schneeschmuck im Glanze seiner Sonnenpracht. Und das Walddorf, die einfachen Leute in den Wigwams zwischen den schmal- und kurzastigen Berg- und Wasserbuchen—alles, alles freut sich und ist frohen Mutes und schafft auf den Bergkuppen erst recht. Natürlich! Bald werden Meter auf Meter von Schnee sich türmen